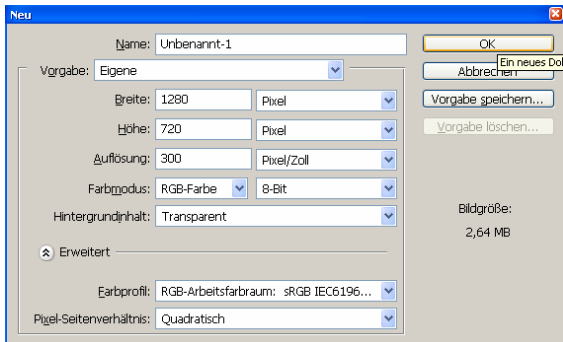


## Erstellen einer Lochmaske mit Photoshop Tipp 250

In einer Diashow können Masken für bestimmte Effekte sehr einfach eingesetzt werden. War das in analogen Zeiten relativ aufwändig, so ist das nun mit Hilfe der digitalen Bearbeitung z. B. mit Photoshop relativ einfach zu realisieren. Die Form des Loches lässt sich sehr leicht variieren. Rund, Eckig oder z. B. in Herzform. Hier zunächst das Beispiel einer runden Lochmaske von Udo Gubba:



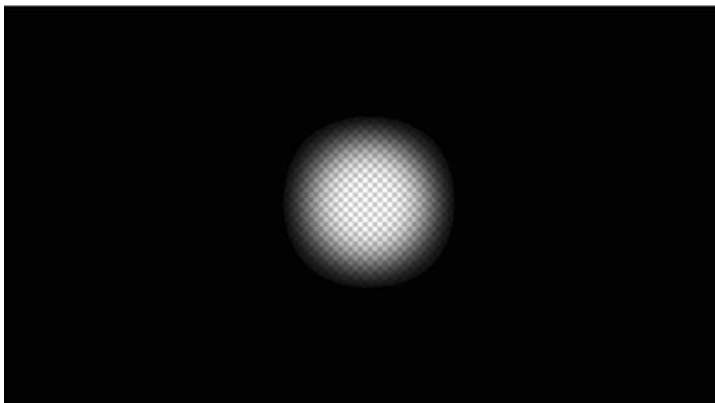
Udo Gubba



Wir erstellen mit **Strg+ N** eine neue Datei.

Wählen die passende Breite und Höhe in Pixel (hier 16 zu 9 ), Auflösung 300 Pixel/Zoll,

Farbmodus RGB und transparentem Hintergrund.



Als Werkzeug wählen wir **Auswahlellipse** (links oben in der Werkzeugpalette) aus. Durch halten der **Shift-Taste** wird aus der Ellipse ein Kreis.

Mit gedrückter linker Maustaste und gehaltener Shift-Taste ziehen wir einen Kreis entsprechender Größe auf. Als weiche Kante wählen wir 10-30 Pixel.

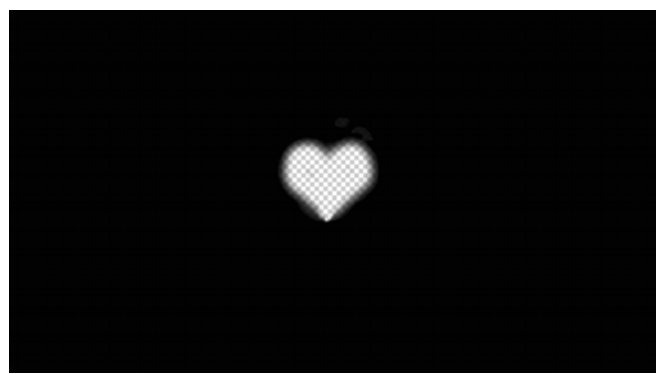
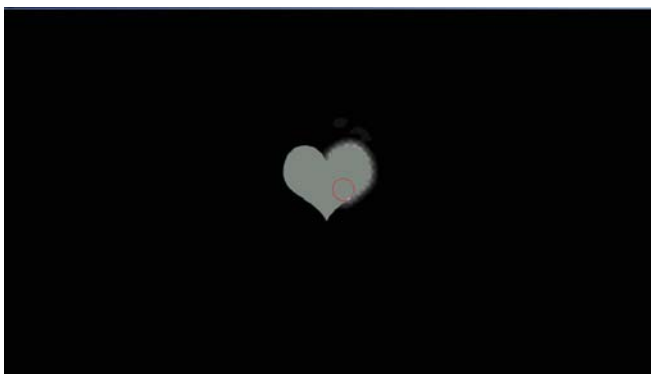
Über **Auswahl > Auswahl umkehren** kehren wir die Auswahl um, d.h. es ist nun nicht mehr der Kreis ausgewählt, sondern alles drum herum.

Die umgekehrte Auswahl wollen wir nun schwarz ausfüllen. Klick auf eines der beiden übereinander liegenden Flächen im Werkzeugfenster > **Farbe** auswählen (hier schwarz) > **O.K.** > **Bearbeiten > Fläche füllen** > **Vorder-** oder **Hintergrundfarbe** auswählen > abschließen mit **Strg + D** (Auswahl löschen)

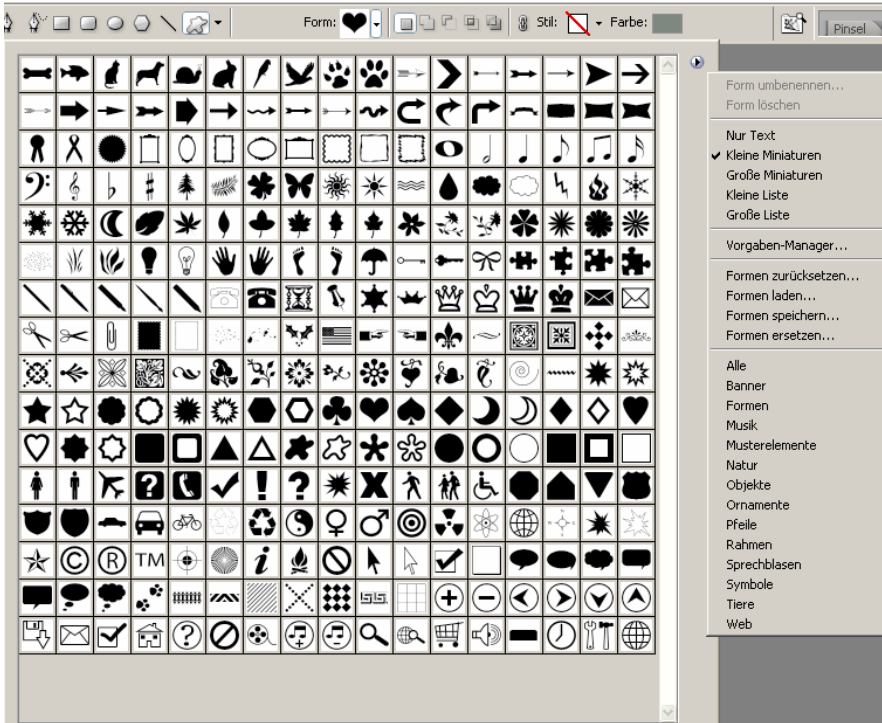
Die erstellte Datei speichern wir unter > **Datei > Speichern unter** > Dateiname wählen wir Lochmaske.

Andere Varianten sind aber auch möglich, wenn man aus ca.270 verschiedenen Formen (**Shift +U**) auswählt (Siehe Seite 2).

z.Bsp.



Mit **Strg+N** wieder ein leeres Bild in Transparent aufrufen. Mit **Strg + Null** auf optimale Größe vergrößern. Die beiden Flächen im Werkzeugfenster auf **Vordergrund grau** und **Hintergrund schwarz** einstellen. Jetzt Fläche füllen mit > Bearbeiten > Fläche füllen > Hintergrundfarbe. Mit **Shift + U** eigenes Formwerkzeug auswählen.



Obere Werkzeugleiste – mit dem kleinen Pfeil nach rechts alle möglichen Formen laden > z.B Herzform auswählen und mit gedrückter **Shifttaste** die Form in beliebiger Größe aufziehen. Die Form ist jetzt in grau sichtbar. Mit **Shift** und **E** wechseln wir in das **Radiergummiwerkzeug**. Stellen den Pinsel je nach Größe der Form auf ca. **50 Pixel** und die Kantenschärfe auf ca. **15%**.

Wenn man jetzt mit dem Radiergummi in das Bild klickt, wird man aufgefordert zu Rastern. Mit O.K. bestätigen. In der Ebenenpalette muss jetzt das schwarze Bild ausgewählt sein. Mit dem Radiergummi fahren wir vorsichtig und möglichst gleichmäßig an der Innenkontur entlang, so dass ein hellerer Lichtschein hervortritt. (Siehe rechtes Bild auf der ersten Seite)

Danach markieren wir die hellere Ebene und radieren den Innenraum weg. Dies kann sehr grob ausgeführt werden, da nur die eine Ebene markiert ist.

Jetzt bleibt noch ein schwarzer Rest, den wir durch erneutes Markieren der schwarzen Ebene wegradieren.

Wenn das Loch in der Mitte ist, ist man in der Anwendung viel flexibler. Wenn man z. B. in der Maske nur ein Detail zeigen möchte, um anschließend die Kamera „aufzuziehen“. Also ein Zomeffekt vom Detail in der Lochmaske zum Ganzen.

*Udo Gubba*

*Rainer Schulze-Kahleyss*